

**Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus**

**München, 28.08.2025**

**München stellt sich gegen Ableismus – Handreichung für inklusive Sprache erarbeiten!**

**Antrag**

Die Fachstelle für Demokratie wird beauftragt, gemeinsam mit dem Behindertenbeirat eine Handreichung für eine inklusive und diskriminierungsfreie Sprache zu erstellen, die dazu beiträgt, Ableismus zu überwinden und anschließend durch geeignete Maßnahmen eine breite Aufmerksamkeit für die Empfehlungen herzustellen.

**Begründung:**

Worte wie „behindert“ werden vielfach als Schimpfwort verwendet oder um andere Personen abzuwerten. Dies fördert Ableismus und trägt dazu bei, Menschen mit Behinderungen zu stigmatisieren, es fördert Vorurteile und Diskriminierung statt Inklusion.

Inklusive Sprache ist ein Werkzeug, um Ableismus aktiv zu bekämpfen und trägt dazu bei, bewusster mit Sprache umzugehen und negative Konnotationen von jeglichen Formen der Behinderung abzubauen.

Eine Handreichung für inklusive Sprache ist ein Werkzeug, um Vorurteile abzubauen. Sie soll zeigen, warum Worte wie „behindert“ nicht als Beleidigung und Schimpfwort verwendet werden sollen und wie man respektvoll und wertschätzend mit allen Menschen spricht, unabhängig von ihren Hintergründen, Fähigkeiten oder Identitäten. Durch eine solche Handreichung können Missverständnisse und unbeabsichtigte Beleidigungen vermieden werden. Sie fördert ein Bewusstsein dafür, wie Sprache Barrieren abbauen und Inklusion stärken kann.

Die Handreichung sowie etwaige begleitende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sollen aus dem laufenden Budget der Fachstelle für Demokratie finanziert werden.

## **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste - Volt**

Initiative:

Sofie Langmeier

Clara Nitsche

Nimet Gökmenoğlu

Ursula Harper

Gunda Krauss

Andreas Voßeler

Anja Berger

Christian Smolka

Mitglieder des Stadtrates